

Märkische Volksstimme

Kreis Nauen

Als der Demokratische Frauenbund Deutschlands vor 25 Jahren gegründet wurde, da standen auch aus unserem Kreis viele Frauen an der Spitze. Hier wurde eine Massenorganisation geschaffen, die entscheidenden Anteil daran hatte, daß jahrhundertalte Unrechte, die Unterdrückung, die teilweise Rechtlosigkeit der Frau, endgültig beseitigt wurden.

Eine dieser tüchtigen Frauen ist Genossin Else Kortus aus Wustermark. Sie war Mitbegründerin des DFD. In Wustermark gab es damals die erste Gruppe, und lange Jahre war Else Kortus ihre Vorsitzende. Damals war sie Neubäuerin, später eines der ersten Mitglieder der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft. Auch hier ging es darum, mit Hilfe des sozialistischen Weges in der Landwirtschaft vor allem auch den Bäuerinnen das Leben zu erleichtern.



Wer die Genossin Else Kortus kennt, weiß ihre Einsatzbereitschaft zu schätzen, so auch die Bürgermeisterin der Gemeinde, Genossin Elvira Grohmann. „Selbst heute“, erzählt sie uns, „ist Genossin Kortus, wenn es ihre Gesundheit zuläßt - noch überall dabei. Zum 25. Jahrestag der Bodenreform hielt sie anläßlich unserer Festveranstaltung das Referat.“

Beide Töchter des Ehepaares Kortus nutzen die großen Möglichkeiten, die unser Staat gemeinsam mit dem DFD und allen anderen gesellschaftlichen Kräften den Frauen in der DDR bietet. Sicher ist die Tochter Gerda vielen Bürgern, besonders Jugendlichen, als Bezirkstagsabgeordnete und Mitglied des Rates des Bezirkes für Jugendfragen, Körperkultur und Sport bekannt.

Wenn wir am 8. März dieses Jahres nicht nur den Internationalen Frauentag, sondern gleichzeitig den 25. Geburtstag des DFD feiern, dann wollen wir besonders solche Frauen würdigen, die den Grundstein für jene Aufgaben legten, denen sich unsere Frauenorganisation in Auswertung des VIII. Parteitages zuwenden kann. Gleichberechtigt nehmen alle Frauen an der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR teil.

Ein herzliches Dankeschön der Genossin Else Kortus, der wir heute stellvertretend für viele andere den symbolischen „MV“-Blumenstrauß überreichen.